

Max Müller macht Licht im Kessel

Mit explosions-sicheren Leuchten hat eine kleine Allschwiler Firma die Welt erobert

CHRISTIAN MIHATSCH

Weltweit beherrschen zwei Unternehmen den Markt für die Ausleuchtung von Apparaturen für die Chemie- und Pharmaindustrie. Die klare Nummer 1 ist die Max Müller AG in Allschwil. 90% der Produkte gehen ins Ausland.

Druck, Temperatur und Säuregehalt werden bei chemischen Reaktionen fortlaufend gemessen. Und doch braucht es auch die Möglichkeit, ins Innere des Kessels zu schauen. Nur: Im Kessel ist es stockdunkel. Neben einem Schauglas braucht man also auch eine Leuchte. Der Einsatz von Leuchten ist aber problematisch: Sie werden warm und sind strombetrieben. Was uns im Eisschrank nicht stört, kann in einer Chemiefabrik zur Katastrophe führen: Oft reicht ein Funke, um eine verheerende Explosion auszulösen.

Die 1936 gegründete Max Müller AG ist einer der beiden weltgrössten Hersteller von Schaugläsern und Schauglasleuchten. Ursprünglich handelte das Unternehmen mit Rührwerken und anderen elektromechanischen Erzeugnissen für die chemische Industrie, erzählt Hans Georg Müller, der die Firma in der zweiten Generation leitet. Doch bald schon wollten die Kunden auch sehen, was da verrührt wird, und Max Müller begann mit der Konstruktion der ersten Schauglasleuchte.

40% MARKTANTEIL. Heute beherrscht die Max Müller AG zusammen mit einem deutschen Konkurrenten den Markt für diese Spezialleuchten. Hans Georg Müller und Roger Blenny, Leiter Technik, schätzen den Marktanteil des Allschwiler Unternehmens in Europa auf rund 40%. Der grösste Markt ist mit Abstand Deutschland, wo das Unternehmen inzwischen auch eine eigene Tochterfirma hat.

Doch auch in Indien, China, Japan und Südostasien vertrauen Chemiefirmen auf die Erfahrung der Basellbieter. So liegt der Exportanteil bei knapp 90%. Hauptabnehmer sind überall die chemische und die pharmazeutische Industrie. Gut angelassen habe sich aber auch das Segment Umwelttechnik, freut sich der Patron. Auch Bio-

gasanlagen brauchen nämlich in den Tanks explosionsgeschützte Beleuchtungssysteme.

Um im Bereich explosionsgeschützte elektrische Erzeugnisse tätig sein zu können, braucht das Unternehmen ein rigoroses Qualitätsmanagement. Zudem muss jedes Produkt zertifiziert werden. Wie im Flugzeugbau müssen alle sicherheitsrelevanten Teile rückverfolgbar sein. Träten zum Beispiel bei einer Charge von Gehäusen Probleme auf, müsste die Max Müller AG alle Leuchten, in denen dieses Teil verbaut wurde, zurückrufen, sagt Roger Blenny.

CHEMISCHE REAKTIONEN. Doch auch für das Licht, das die Leuchten erzeugen, gelten oft besondere Anforderungen. So kann Licht einer bestimmten Wellenlänge zu unerwünschten chemischen Reaktionen führen. Zudem dürfen die Leuchten keinerlei Wärme abgeben, um die Prozesstemperatur im Kessel nicht zu beeinflussen. Ideal wäre hier der Einsatz von Leuchtdioden, meint Blenny. Noch seien diese aber nicht stark genug und das blaustichige Licht verfälsche die Farben. Ausserdem gebe es bisher kaum zuverlässige, europäische Lieferanten für Leuchtdioden, die die vorgegebenen Spezifikationen zu erfüllen vermögen, gibt Müller zu bedenken.

Bereits bewährt hat sich hingegen der Transport des Lichts mittels Glasfasern. Die Lichtquelle bestrahlt dabei ein Bündel von Glasfasern, die das Licht dann durch einen bis zu fünf Meter langen «Lichtleiterschlauch» in die Apparaturen transportieren. Da die Fasern vor allem Licht und kaum Wärme transportieren und zudem wenig Platz brauchen, sei dies eine elegante Lösung, sagt Techniker Blenny.

NACHFOLGE. Für die Bedeutung, die die Max Müller AG im Markt für Schauglasleuchten hat, ist das Unternehmen erstaunlich klein. Gerade mal 28 Mitarbeiter produzieren und verkaufen rund 1000 Leuchten pro Monat. «Wir haben eine interessante, kleine Nische gefunden», freut sich



der Chef. Und so sorgt er vor, dass diese Nische in Familienhand bleibt.

Vor Kurzem ist der Sohn von Roger Blenny in das Unternehmen eingetreten, um vom Vater die Kunst des Baus explosionsgeschützter Leuchten zu lernen.

Aber auch die Nachfolge von Hans Georg Müller ist bereits aufgegleist. Sein jüngerer Sohn studiert an der Universität St. Gallen Betriebswirtschaftslehre. Die Müllers und Blennys werden also noch in manche Apparatur Licht bringen.

> www.maxmuellerag.com

Spezialisten. Die Mitarbeiter der Firma Max Müller AG produzieren Leuchten, die zu 90% exportiert werden. Foto Moritz Hager

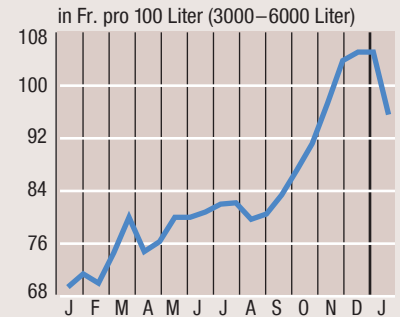
MAX MÜLLER AG IN ZAHLEN

Gründungsjahr	1936
Mitarbeiter	28
Umsatz	k. A.
Gewinn	Ja

heizölmarkt

Preissturz seit Anfang Jahr

HEIZÖL EXTRA LEICHT



SINKENDER DOLLAR. Die steigenden Lagerbestände und der sinkende Dollar haben für einen Preissturz gesorgt. Die Leitsorte Brent ist sogar unter die 90-Dollar-Marke gefallen. Ob und wie lange diese Entwicklung anhält, ist schwer zu sagen.

Regional ist der Preis innert weniger Tage um 4 Fr. je 100 Liter gefallen, seit Jahresbeginn sogar um 9 Fr. Es könnte jedoch gut sein, dass der Sinkflug schon wieder zu Ende ist, denn die jüngsten Prognosen zeigen eher wieder steigende Werte.

HEIZÖLMARKT

Bestellmenge in Litern	Fr./100 l bei 15°C	
	Tiefst	Höchst
1500– 2200	101.80	102.30
2200– 3000	98.70	99.10
3000– 6000	95.40	95.80
6000–10000	94.30	94.60

firmen-news

Syngenta kooperiert

BASEL. Der Agrochemiekonzern Syngenta hat mit AgroFresh, einer Tochter des US-Chemiekonzerns Rohm und Haas, eine Entwicklungs- und Vertriebspartnerschaft für die Pflanzenschutztechnologie Invinsa abgeschlossen. SDA

Nationale verzögert

BASEL. Bei der Versicherung Nationale Suisse verzögert sich die Umstellung der Rechnungslegung auf den Standard IFRS um ein Jahr. Der Geschäftsbericht soll erstmals für 2009 nach dem internationalen Standard publiziert werden. SDA

marktplatz 11–13

(Wie) viele Unbekannte!

Markus Allemann*

Das Sprichwort «Neues Jahr – neues Glück» hats in sich und weckt Hoffnungen. Wenn wir es aus der Sicht der Vermögensverwaltung betrachten, dann scheint das laufende Jahr nach heutiger Beurteilung ganz schön schwierig zu werden. Man darf aber auch auf ein gehöriges Quäntchen Glück hoffen. So gesehen kann das Anlagejahr 2008 schliesslich doch noch ein ganz passables werden.

Die Verunsicherung bei den Analysten, Beratern wie auch Händlern ist jedoch schon lange nicht mehr so hoch gewesen, wie sie aktuell ist. Die Meinungen zum Markt sind sehr gespalten, bestückt mit vielen

Konjunktur, weitere Enttäuschungen in den anfallenden Unternehmensabschlüssen, weiter steigende Rohstoffpreise und die anhaltende Dollarkrise.

Der aktuell sehr labile Zustand der Börse ist ein klares Abbild der Anhäufung dieser negativen Komponenten.

Aber auch Hoffnung

Doch es gibt auch Anlass zu Hoffnung. Sollten weitere Jahresabschlüsse schlecht ausfallen oder enttäuschen, die Bewertung der Aktien an den meisten wichtigen Börsen ist bereits tief. Korrekturen zulasten der Titel werden daran kaum viel ändern. Im schlechtesten Falle bleiben die Titel fair bewertet, d. h. marktgerecht. Ausnahmefälle ausgeschlossen, sind sie nicht teuer.

Im Falle von erfreulichen Nachrichten kann man sogar von sehr günstigen Kursen ausgehen. Antizyklisches Handeln ist jetzt vielleicht gerade die Chance zum Erfolg! Möglich, dass die Kurse noch ein paar Prozente weiter sinken.

Verlierer plötzlich Stars?

Doch die Wahrscheinlichkeit, dass sie Ende Jahr höher notieren, ist gar nicht so klein, wie es der Markt uns zurzeit vormachen will. Die grossen Verlierer der vergangenen Tage können bis Ende Jahr die Stars mit der besten Performance werden! Gerade am Schweizer Aktienmarkt bieten sich zurzeit gute Möglichkeiten. Viel Erfolg!

* Der Autor ist Leiter Privatkunden, Basel, bei der Bank CIC (Schweiz) AG

anlagefonds (donnerstag, 17.1.2008)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 16.1.08, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2008 in %

ADD+FUNDS
Julius Bär & Co. AG
Tel. +41 (0) 22 25 25 90
www.addfunds.ch

Strategiefonds	CHF	201	73.55	-9.7
----------------	-----	-----	-------	------

Bank Sarasin & Cie AG
Tel. 061 277 77 37
funds@sarasin.ch
Unsere täglichen Fondskurse unter:
www.sarasin.ch/fondskurse

Baloise
Fund Invest

Obligationenfonds	EUR	201	64.72	1.9
BFI EuroBond (EUR)	EUR	201	98.25	0.1
BFI Swissfranc Bond (CHF)	CHF	201		

Aktiefonds	EUR	201	122.54	-7.8
BFI Equity Fund (EUR)	EUR	201	44.44	-11.0
BFI EuroStock (EUR)	CHF	201	79.67	-10.9
BFI InterStock (CHF)	CHF	201	98.22	-8.3
BFI SwissStock (CHF)	CHF	201		

Strategiefonds	CHF	201	107.14	-1.7
BFI Activ (CHF)	EUR	201	54.11	-0.5
BFI Dynamic (CHF)	CHF	201	104.04	-7.7
BFI Dynamic (EUR)	EUR	201	47.77	-5.7
BFI Progress (CHF)	CHF	201	107.87	-4.0
BFI Progress (EUR)	EUR	201	51.95	-2.8

Garantiefonds	CHF	201	9.81	-0.9
BFI Capital Protect (CHF)	EUR	201	11.75	-1.3
BFI Capital Protect (EUR)	EUR	201	9.83	-1.6

MIGROS BANK
Service Line
0848 845 400
www.migrosbank.ch

Obligationenfonds	EUR	201	114.2	-4.1
MI-FONDS (Lux) HY Europe B	CHF	201	146.61	-1.2
MI-FONDS (Lux) InterBond B	CHF	201	97.72	1.5
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond A	CHF	201	98.99	1.2
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond MT	CHF	201		

Aktiefonds	CHF	201	115.25	-11.5
MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	201	105.95	-11.3
MI-FONDS (CH) EuropeStock A	CHF	201	127.98	-10.1
MI-FONDS (Lux) InterStock A	CHF	201	95.7	-10.0
MI-FONDS (Lux) SwissStock B	CHF	201	113.02	-11.1
MI-FONDS (Lux) SwissStock A	CHF	201	99.21	-8.6
MI-FONDS (CH) SmallerStock Europe	EUR	201	107.52	-15.7

Strategiefonds	CHF	201	99.81	-0.0
MI-FONDS (CH) 10 A	CHF	201	180.39	-2.4
MI-FONDS (Lux) 30 B	CHF	201	100.58	-2.4
MI-FONDS (CH) 30 A	CHF	201	100.86	-3.5
MI-FONDS (Lux) 40 A	EUR	201	131.61	-2.7
MI-FONDS (Lux) ECO B	CHF	201	94.56	-3.7
MI-FONDS (Lux) 50 B	CHF	201	201.15	-4.5
MI-FONDS (CH) 50 A	CHF	201	100.58	-4.6

Vorsorgefonds	CHF	201	101.55	-0.0
MI-FONDS (CH) 10 V	CHF	201	101.28	-2.4
MI-FONDS (CH) 40 V	CHF	201	101.15	-3.4

CIC BANQUE CIC | SUISSE
Tel. +41 61 264 14 51
www.cic.ch

Obligationenfonds	CHF	201	1008.84	1.0
CIC/CIAL BOND CHF A	CHF	201	1040.42	1.0
CIC/CIAL BOND CHF B	CHF	201		

CIC/CIAL BOND DOLLAR A	USD	201	769.35	2.4
CIC/CIAL BOND DOLLAR B	USD	201	823.45	2.4
CIC/CIAL BOND EUROPE A	EUR	201	610.4	1.8
CIC/CIAL BOND EUROPE B	EUR	201	652.13	1.8

Aktiefonds	USD	201	1123.04	-6.2
CIC/CIAL ACTION AMERICA B	EUR	201	1678.97	-6.7
CIC/CIAL ACTION EUROPE B	CHF	201	1971.32	-9.9
CIC/CIAL ACTION SWISS B	CHF	201		

Strategiefonds	CHF	201	1076.66	-4.3
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL A	CHF	201	1080.63	-4.3
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL B	EUR	201	570.04	-2.3
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL C	EUR	201	581.86	-2.3

Andere Fonds	EUR	201	1051.23	-0.9
CIC/CIAL BOND CONVERT A	EUR	201	1051.23	-0.9
CIC/CIAL BOND CONVERT B	EUR	201		

Julius Bär
Tel. +41 (0)58 8898282

Obligationenfonds	EUR	201	102.21	-0.1
ABS Fund (EUR) - B	CHF	201	97.08	-0.2
ABS Fund (CHF) - B	EUR	201	116.04	0.5
JB Absolute Return Bond Fd - B	USD	201	281.41	1.4
JB Dollar Bond Fd - B	EUR	201	224.29	0.4
JB Emerging Bond Fd (EURO) - B	USD	201	266.46	0.6
JB Emerging Bond Fd (USD) - B	EUR	201	313.58	1.3
JB Europe Bond Fd - B	USD	201	234.57	0.9
JB Local Emerging Bond Fd - B	CHF	201	178.06	0.5
JB Swiss Bond Fd - B	CHF	201		

Aktiefonds	USD	201	203.12	-8.3
JB Asia Stock Fd - B	EUR	201	108.34	-7.7
JB Black Sea Fd (CHF) - B	EUR	201	110.12	-5.2
JB Black Sea Fd (EUR) - B	EUR	201	326.71	-6.7
JB Central Europe Stock Fd - B	EUR	201	176.71	-8.1
JB Eurofund Value Stock Fd - B	EUR	201	123.13	-14.0
JB Europe Sm&Mid Cap Stock Fd - B	EUR	201	348.04	-8.3
JB German Value Stock Fd - B	EUR	201	237.52	-8.5
JB Global Contrarian SF - B	EUR	201	97.25	-4.3
JB Japan Stock Fund - B	JPY	201	1177.3	-12.0
JB Swiss Sm&Mid Cap Stock Fd - B	CHF	201	436.72	-12.7
JB Swiss Stock Fd - B	CHF	201	429.27	-8.6
JB US Stock Fd - B	USD	201	70.42	-8.9

Strategiefonds	CHF	201	140.21	-4.4
JB Strategy Balanced (CHF) - B	CHF	201	119.82	-4.3
JB Strategy Balanced (EUR) - B	CHF	201	115.07	-2.7
JB Strategy Conserv. (CHF) - B	CHF	201	123.62	-2.1
JB Strategy Conserv. (EUR) - B	CHF	201	90.96	-6.8
JB Strategy Growth (CHF) - B	CHF	201	88.67	-6.4
JB Strategy Growth (EUR) - B	CHF	201		

Andere Fonds	EUR	201	116.83	1.3
Commodity Fund (EUR) - B	USD	201	78.69	-8.0
JB Real Estate Sec Americas Fd - B	USD	201	98.47	-9.3
JB Real Estate Sec Asia Fd - B	USD	201		

CIC BANQUE CIC | SUISSE

Wenn und Aber. Börsenoptimisten sind dünn gesät und sie verlieren Anhänger von Tag zu Tag.

Vorsicht und defensive Verhaltensmodelle prägen denn auch in vielen Portfolios die Strategie seit Jahresanfang. Zu Recht, wenn wir die letzten Tage an der Börse verfolgt haben! Ein Fiasko. Enttäuschung beeinflusst den Aktienhandel zunehmend negativ.

Offene Fragen

Die Argumente für eine anhaltende Zurückhaltung häufen sich. Keine Frage, wenn wir die Hitparade der negativ geprägten Themenliste betrachten: Inflationsgefahr, noch allzu viele offene Fragen zur Hypothekenkrise in den USA, Rezessionsängste in den USA und Japan, weltweite Abschwächung der